

Studienunabhängige Unterrichtstätigkeiten Studierender im Fach Deutsch (stunde)

Befunde einer Mixed-Methods-Studie



FORSCHUNGSSTAND

- Angesichts des Lehrkräftemangels nutzen immer mehr **Studierende** die Möglichkeit, **während des Studiums nebenberuflich zu unterrichten** – je nach Standort, Schulart und Studienfortschritt **20% bis 70%** (Bäuerlein et al. 2018, Scheidig & Holmeier 2022, Winter et al. 2023 u. a.)
- Studierende werden dabei **selten begleitet** (ebd.), werden **fach- und stufenfremd eingesetzt** (Winter et al. 2024) und erleben die Tätigkeit insbesondere zu Beginn als **belastend** (Huber et al. 2023).
- Dennoch wird insbesondere das **unbegleitete, eigenverantwortliche Unterrichten** als zentrale Lerngelegenheit betrachtet (z. B. Simonis & Klomfaß 2023).



DESIDERATE & FRAGESTELLUNGEN

- Bislang wird das Phänomen (fast) ausschließlich bildungswissenschaftlich betrachtet, während **fachspezifische Untersuchungen weitgehend ausstehen**.
- Aus deutschdidaktischer Perspektive interessieren uns folgende Fragen:
 - In welchem **Ausmaß** gehen **Deutschstudierende** studienunabhängigen Unterrichtstätigkeiten nach?
 - Welche **Rahmenbedingungen** liegen den Tätigkeiten zugrunde? (Motive, Aufwand, Betreuung etc.)
 - Wie **relationieren** Studierende studienunabhängige Unterrichtstätigkeit und Studium?

MIXED-METHODS-DESIGN



1. FRAGEBOGEN

- vollständige Datensätze von **279 Studierenden** des Lehramts Deutsch (mehrheitlich GYM, wenige RS) aller Semester im Mai & Juni 2023
- Erhebung von Nebentätigkeiten (Anzahl, Wochenstunden, Aufwand), Betreuung, Belastung, Unterrichtsqualität sowie zur Bedeutung universitärer Lehrveranstaltungen

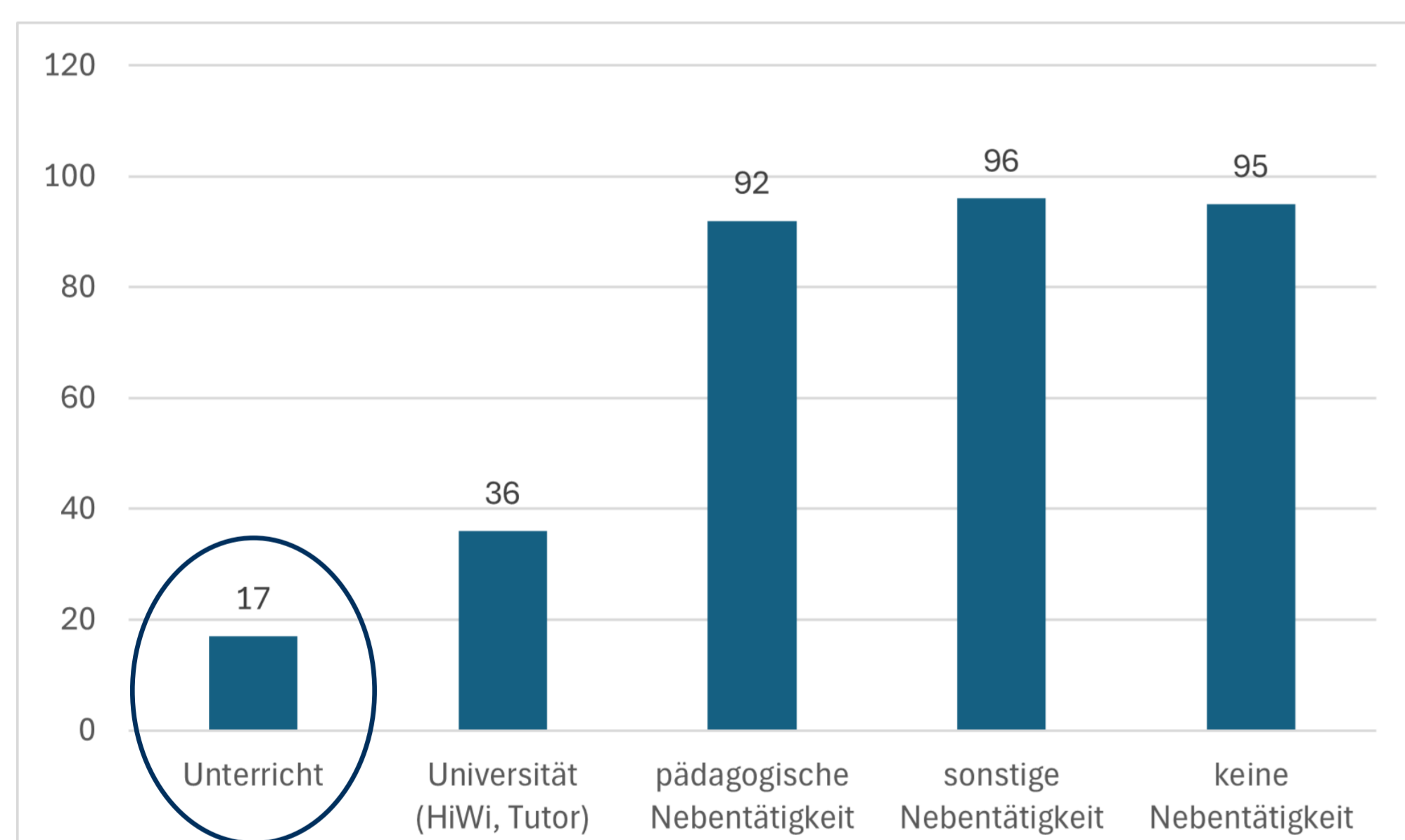


2. LEITFADEN-INTERVIEWS

- **10 Leitfaden-Interviews** mit nebenberuflich unterrichtenden Studierenden verschiedener Semester und Schulformen, erhoben zw. Sep. 23 und Jan. 24
- Fragen u. a. nach **Motiven** für die Aufnahme der Unterrichtstätigkeit, Bedeutung **universitärer Lehrveranstaltungen** für die Planung und Reflexion von Unterricht sowie **Qualitätskriterien guten Deutschunterrichts**
- Außerdem: Gespräch über **mitgebrachtes Unterrichtsmaterial**, das die Studierenden für gut befinden und in einer Deutschstunde eingesetzt haben

ERGEBNISSE

Verteilung der Nebentätigkeiten



Rahmenbedingungen

- **Aufwand:** Studierende unterrichten ca. 5 Std. Deutsch pro Woche; sie investieren ca. 4 Stunden in Vorbereitung, 1 Stunde in Nachbereitung.
- **Motive:** Unterrichtserfahrungen sammeln, mit K&J arbeiten, Vorbereitung auf den späteren Beruf
- **Betreuung:** alle Studierenden haben eine Ansprechperson; als Form der Zusammenarbeit dominieren (kurze) unterrichtsbezogene Gespräche; selten gemeinsame Planung / Nachbesprechung
- **Relevanz Uni:** insgesamt wenig bedeutsam, Fachdidaktik > Lit.wiss. > Bil.wiss. > Spra.wiss.

Befunde der Interviewstudie (Auswahl)

Motive: Wunsch nach Autonomie statt Begleitung

Mich hat aber auch genervt, dass ich keine Verantwortung habe in diesem Praxissemester. Also es ging immer so, du darfst nicht alleine mit den Schülern sein. Auf Wandertagen bist du Luft, wenn du dabei bist. **Das hat mich genervt, dass ich praktisch immer das Anhängsel war.** (Stud_9)

Orientierung bei der Planung: eigene Schulzeit

Meine Mutti war so schlau und hat alle Hefter, alle Bücher und Arbeitshefte von mir aufgehoben [...] Das heißt, ich suche mir immer Inspiration von meinen Lehrern [...], die ich hatte. **Und da gucke ich halt immer [...]: Was habe ich vor zehn Jahren gemacht? Was machen wir jetzt?** (Stud_5)

Theorie-Praxis-Relation: Uni-Wissen eher zufällig hilfreich

Gerade gestern hatte ich erst ein Seminar zum Gattungswissen, zur Gattungsdidaktik. **Und ja, das kann man dann natürlich sehr schön umsetzen**, dass man halt eben diese Gattungen nicht einfach nur starr auf irgendwelche Texte anwendet und das so drüber stülpt (Stud_2).

Theorie-Praxis-Relation: Praxisrelevanz als Maßstab

Was ich ganz schwierig fand, war immer so Diachrone und Textlinguistik. Oh, ganz schlimm. Ganz schlimm. Ach, nee. **Das hat mir noch gar nichts gebracht.** Finde ich auch ehrlich gesagt ein bisschen fragwürdig, dass das hier im Lehrplan vorkommt. **Weil es interessiert halt einfach auch niemanden, wenn wir mal ehrlich sind.** (Stud_5)

DISKUSSION

- Deutlich **weniger Studierende** mit Unterrichtstätigkeiten als in vergleichbaren Studien, dafür **viele pädagogische Nebentätigkeiten** sowie großer Wunsch, später im Studium zu unterrichten (44%)
 - Ursache: Gymnasien rund um Jena im Fach Deutsch (noch) halbwegs gut besetzt, **Mangel eher im ländlichen Raum**
- Wunsch nach **autonomen Unterrichten problematisch**, da intensive Betreuung den Lernerfolg von Praxisphasen maßgeblich beeinflusst
- **Uni-Angebot wird nur akzidentiell als hilfreich erachtet**, sonst als unbrauchbar verworfen, wenn nicht schulpraktisch relevant → Muss/Kann Uni Inhalte anders auswählen oder Ziele transparenter machen? (vgl. Winkler 2019)

AUSBLICK

- Auswertung der von den Studierenden mitgebrachten Unterrichtsmaterialien
- Entwicklung und Evaluation eines niedrigschwelligen Begleitformats für Studierende

